

Das Badezimmer wurde längst mit allen Kindern erforscht (ausnahmsweise ohne begleitende Fotos). Doch heute gibt es noch einmal ein „besonderes“ Angebot. Jeder kennt es und macht es täglich mehrmals. Und doch wollen wir heute mit jedem Einzelnen ganz bewusst die Hände waschen. Schon das erste: das Aufdrehen (in unserem Fall hochheben) des Wasserhahns erfordert geschickte Hände. Oft kommt zu viel Wasser heraus und es beginnt zu spritzen. Also ist gefühlvolles Hantieren notwendig. (Wenn nötig, helfen wir natürlich gerne.)

Dann fühlt jeder noch einmal die Temperatur des Wassers, ist es gerade kalt oder warm? Die Hände werden unter den laufenden Wasserstrahl gehalten und nass gemacht. Jetzt kommt die Seife. Weil unser Seifenspender etwas wackelig steht, helfen wir beim Halten und die Kinder drücken. Nun muss die Lotion verteilt werden. Auch auf der Rückseite, den Handrücken und in die Finger-Zwischenräume. Kräftig reiben, bis Schaum entsteht.



Diesen beobachten die Kinder oft sehr intensiv (manchmal wird er ja ganz dunkel) und wir lassen sie. Denn hier in Ruhe diese „Arbeit“ durchzuführen

fördert auch die Konzentration und Aufmerksamkeit. Oft genug werden die Kinder bei Ihrer Beschäftigung gestört und verlieren dadurch die Lust am längeren Arbeiten. Schon bei solchen Kleinigkeiten ist es uns möglich, sie in Ruhe (also polarisiert auf ihr Tun) arbeiten zu lassen und so Ausdauer zu



trainieren. Also weiterreiben, den Schaum überall (vorne, hinten, zwischendrin) verteilen und das Gefühl der weichen Seife genießen. So lockert jeder bei den Drehungen automatisch seine Handgelenke und trainiert z.B. für das spätere Schreiben.

Viele beobachten sich dabei im Spiegel oder schauen ihre vollgeschäumten



Hände intensiv an. Es passiert öfter, dass der Nächste bereits ungeduldig danebensteht und wartet, endlich dranzukommen. Doch auch hier ist Beobachten ganz interessant (das Minenspiel beim Einseifen, oder z.B. beim Fühlen der Wassertemperatur). Man kann so viel am Gesicht des Anderen

ablesen und das Händewaschen gestaltet sich als voller Erfolg – wirklich bei der ganzen Gruppe.

Das Abwaschen des Schaums ist oft eine Überraschung. Denn auch hier heißt es: Reiben! Da sieht man, wie selbstverständlich manche alltäglichen Handlungsabläufe für uns Erwachsene sind und doch ist für das Kind einiges nicht so offensichtlich!



Das Handtuch mit einer Hand festgehalten und damit die andere Hand abreiben. So klappt das Abtrocknen mit am besten. Und das Handtuch läuft nicht Gefahr ständig den Aufhänger abgerissen zu bekommen.

Viele solche Alltags-Handlungen werden bei uns extra als „Angebot“ mit den Kindern durchgeführt, um sie wirklich bewusst zu machen.